

PROTOKOLL

10. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

DES VEREINES LIFECIRCLE

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

8. JUNI 2022/ 19:00 UHR

IN THERWIL

Gemäss den Statuten erfolgt die Beschlussfassung mit einem einfachen Mehr und für Statutenänderungen wird eine 2/3 Mehrheit benötigt. Die Statuten befinden sich auf der Internetseite: http://www.lifecircle.ch/pdf/lifecircle_Vereinsstatuten.pdf

Anwesend:	Präsidentin	Erika Preisig
	Vizepräsidentin	Rosmarie Zipfel
	Beisitzer	Moritz Gall
	Beisitzerin	Barbara Hettich
	Buchhalter/Kassier	Markus Lüthi
	Materialverwalter	Christian Wessendorf
	Aktuarin	Yvonne Mischler
	Mitglieder	28 Mitglieder/Stimmen
	Nichtmitglieder	3 Nichtstimmberechtigte
Abwesend:	Entschuldigt	diverse Mitglieder (Aufgrund der grossen Anzahl werden sie nicht namentlich erwähnt)

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch die Präsidentin
 - 1.1. Wahl der Stimmentzähler/innen
 - 1.2. Wahl des/der Tagespräsidenten/in
 - 1.3. Genehmigung der Traktandenliste

2. Genehmigung des Protokolls GV 2021 (siehe Webseite)

3. Jahresbericht 2021 der Präsidentin

4. Jahresrechnung 2021
 - 4.1. Bericht des Kassiers
 - 4.2. Bericht der Revisorenstelle
 - 4.3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes

5. Entlastung des Vorstandes

6. Mitgliederbeiträge

7. Anträge vom Vorstand
 - 7.1. Verwendung von Mitgliederbeiträgen

8. Budget 2022 und Genehmigung

9. Anträge von Mitgliedern

10. Diverses, Erlebnisschilderung der Präsidentin

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Die Präsidentin E. Preisig eröffnete pünktlich die 10. GV und begrüßte die Anwesenden.

- 1.1. Frau J. Loosli wurde einstimmig zur Stimmenzählerin gewählt.
- 1.2. Ein/e Tagespräsident/in wurde nicht benötigt, da 2022 kein Wahljahr ist.
- 1.3. Die Traktandenliste wurde von allen Anwesenden genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls GV 2021

Das Protokoll der 9. GV wurde einstimmig akzeptiert.

3. Jahresbericht 2021 der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde an alle Mitglieder versendet. Es gab dazu keine Fragen und er wurde einstimmig gutgeheissen.

4. Jahresrechnung 2021

- 4.1. Der Kassier stellte die Jahresrechnung 2021 vor. Er erklärte, dass der Verein SFr. 881'649 in flüssige Mittel besitzt, darin sind Bücher im Wert von SFr. 5'290 und das Darlehen von SFr. 50'000 an die Wohngenossenschaft „Chreemer Kari“ enthalten. Die Kreditoren SFr. 3'384 bei den Passiven sind alle mittlerweile bezahlt worden. Es existiert ein Eigenkapital mit SFr. 696'745 und immer noch das Projekt „Fonds alternative Wohnformen“ in Höhe von SFr. 56'541. Die Erträge der Mitgliederbeiträge von SFr. 79'573 sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen und dafür bei Lifetime auf SFr. 12'132 gesunken. Die Mitgliederzahlen haben sich inzwischen bei 1'500-1'600 eingependelt. Zuwendungen von Eternal Spirit gab es im 2021 wieder in der Höhe von SFr. 50'000, wie auch Spenden im Wert von SFr. 28'325. Der Aufwand ist gegenüber dem Vorjahr fast gleichgeblieben. Nur die verteilten Spenden fielen mit SFr. 10'000 höher aus als im Vorjahr, da in diesem Jahr noch eine weitere Institution berücksichtigt wurde und zwar „Lions Wildenstein“ für das Projekt „Vergessene Kinder“. Es geht um Kinder, die ihre Kindheit hergeben, um ihre kranken Eltern und Angehörige zu pflegen. Die Ausgaben für Veranstaltungen sind wieder gestiegen, da in diesem Jahr wieder mehr realisiert werden konnte. Die Kosten für die Homepage sind nach der Revision im 2020 wieder auf das normale Niveau gesunken. Im 2021 wurde ein Reingewinn von SFr. 80'086 erzielt. Es gab keine Fragen zur Jahresrechnung.
- 4.2. Der Revisorenbericht wurde von Herr M. Lüthi vorgelesen. Für die Jahresrechnung, datiert vom 31.12.2021, ist der Vorstand verantwortlich. Sie wurde wie immer von der Firma Straumann Treuhand AG kontrolliert. Die Firma Straumann ist dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen man schliessen müsste, dass

die Jahresrechnung nicht den Gesetzen und Statuten entsprechen würde.

4.3. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes

Frau E. Preisig erklärte, dass Frau B. Hettich kurzfristig bekannt gab, dass sie aus dem Vorstand als Beisitzerin austreten möchte. Sie hat eine Wohngemeinschaft gegründet, welche sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Frau Annelise Herzog hat ein grosses Interesse, sich in diesem Verein aktiv zu engagieren und wurde von Frau B. Hettich als Nachfolgerin vorgeschlagen. Da der Antrag erst kurz vor der Generalversammlung gestellt wurde, konnte dieser nicht mehr in die Traktandenliste aufgenommen werden. Die Präsidentin bittet die Anwesenden Frau B. Hettich von ihrem Amt zu entlassen, was auch einstimmig angenommen wurde. Der Vorstand begrüßte anschliessend Frau A. Herzog ad interim als neues Vorstandsmitglied und sie kann sich an der nächsten GV zur Wahl stellen. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

6. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand möchte die Mitgliederbeiträge so belassen, da genügend Kapital vorhanden ist. Die anwesenden Mitglieder sind einstimmig einverstanden.

7. Anträge vom Vorstand

7.1. Der Antrag vom Vorstand betrifft die Verwendung von Mitgliederbeiträge, dies wurde unter Punkt 8. Budget von Herrn M. Lüthi erläutert und kam auch dort zur Abstimmung.

8. Budget 2022 und Genehmigung

Der Kassier stellte das Budget 2022 vor, erwartet wird ein Gewinn von ca. SFr. 50'500. Bei den Mitgliederbeiträgen zusammen mit Lifetime wurde wieder mit den gleichen Einnahmen wie letztes Jahr gerechnet. Zuwendungen von Eternal Spirit und Spenden wurden mit Total SFr. 60'000 budgetiert. Beim Aufwand werden ähnliche Auslagen wie im 2021 erwartet, nur die Spendenbeiträge wurden um SFr. 10'000 erhöht. Auch für Veranstaltungen und das Café Goodbye wird mehr eingeplant, da man hofft, mehr organisieren zu können. Die SFr. 5'000 für Homepage sind mit Sicherheit zu hoch budgetiert und Herr M. Lüthi entschuldigt sich dafür. Der Antrag vom Vorstand unter Punkt 7.1. wurde vom Kassier vorgestellt, die vorhanden Gelder sind auf mehreren Konten verteilt worden, um Negativzinsen zu verhindern. Die Bank UBS empfahl Lifecircle einen Teil des Geldes gewinnbringend anzulegen. Der Vorstand möchte diesen Vorschlag zu Abstimmung bringen. Ein Mitglied wollte wissen, ob ein Investitionsbetrag festgelegt wurde. Geplant ist ein Viertel des Vermögens somit SFr. 250'000 in Aktien und

Fonds anzulegen. Eine weitere Frage war, ob die Anlagen aus Schweizer Aktien bestehen werden. Der Kassier erklärte, es werden ca. 75 % Schweizer und 25 % Ausländische aus Europa sein. Es gab noch eine Anregung, Lifecircle möchte doch bitte kommunizieren, in was für Fonds und Aktien investiert wurde. Die anwesenden Mitglieder haben diesen Vorschlag bis auf eine Enthaltung angenommen.

9. Anträge von Mitgliedern

Der Vorstand hatte keine Anträge von den Mitgliedern erhalten.

10. Diverses, Erlebnisschilderung der Präsidentin

Frau E. Preisig erklärte, dass sie sich von Freitodbegleitungen etwas zurückgezogen habe und die meisten Begleitungen von Frau B. Hettich übernommen wurden. Die Präsidentin erzählte von einer älteren Dame, die an einem fortgeschrittenem Krebsleiden gelitten hatte. Der grösste Wunsch ihres Mannes und ihr war, dass sie nach 68 Ehejahren Hand in Hand gehen dürfen. Da bei ihm auch eine Krankheit multiples Myelom bestand, konnte Frau E. Preisig diesen langersehnten Wunsch ermöglichen. Es war sehr beeindruckend, wie sie sich innig umarmten und mit einem Lächeln im Gesicht friedlich einschliefen. Am 19.5.22 haben die FMH und SAMW der medizinischen Wissenschaft beschlossen, dass gesunde Menschen nicht mehr den begleiteten Freitod wählen dürfen, d.h. man muss versuchen eine bestehende Krankheit nachzuweisen, wenn jemand altersbedingt genug hat vom Leben oder wie oben beschrieben, gemeinsam mit dem Partner sterben möchte. Neu ist auch, dass nur noch ein Arzt verantwortlich ist für die Beurteilung und nicht mehr Zwei. Dieser Arzt muss die betroffene Person im Abstand von zwei Wochen sehen, aber zum Glück darf diese Zeitspanne in begründeten Ausnahmefällen unterschritten werden, denn manchmal muss ein Entscheid schneller gefällt werden können wie z. Bsp. bei Bauchspeicheldrüsenkrebs. Der Vorstand wird sich noch Gedanken machen, über die Umsetzung der neuen Bestimmungen. Auch immer mehr Ärzte respektieren den Wunsch zum begleiteten Freitod. Die Präsidentin ist auch dankbar immer noch zwei Psychiater an ihrer Seite zu haben, die helfen bei kritischen Situation Beurteilungen abzugeben. Frau E. Preisig fragte Frau B. Hettich, ob sie etwas über ein Erlebnis in Bezug auf Freitodbegleitung erzählen möchte. Sie kam nach vorne und erwiderte, dass sie alle auf ihre Art sehr berührend findet. Dann berichtete sie von einer jüngeren Frau, die eine aggressive Form von MS hatte. Sie wollte schon vor einem Jahr diese Welt verlassen, aber die Familie war damit nicht einverstanden. Sie liess sich auf eine Familientherapie ein und hoffte, Verständnis zu bekommen. Sie konnte sich nicht durchsetzen, erst nach einem Suizidversuch mit Tabletten den ihr Freund verhinderte, konnte die Familie ihren Wunsch respektieren. Es ist sicher sehr schwer, Verständnis für eine geliebte Person aufzubringen und deren langersehnten Wunsch nicht mehr Leben zu wollen, zu akzeptieren. Die Präsidentin erzählte noch von einem Maturanten, der sie fragte, ob bei alten Menschen nicht ein Druck entsteht, „gehen“ zu müssen? Bei all den Begleitungen hätte sie noch nie jemand erlebt, der

sich abgeschoben fühlte. Sie waren alle gradlinig mit einer Bestimmtheit von ihrem Vorhaben überzeugt. Es ist für Betroffene oft ein langjähriger Prozess die Erde auf diese Art zu verlassen.

Frau E. Preisig beendete die Sitzung um 19:50 Uhr und bedankte sich für das Kommen bei den Mitgliedern und lud zum Apéro ein.

Die Präsidentin:

Die Protokollführerin:

Erika Preisig

Yvonne Mischler

Datum: _____